



## ARMIN SCHWARZ MdL



### CDU-Landtagsfraktion wählt stellvertretende Vorsitzende und Sprecher der Arbeitskreise

Die CDU-Landtagsfraktion hat den Fraktionsvorstand komplettiert. Nachdem Michael Boddenberg bereits als Vorsitzender und Holger Bellino als Parlamentarischer Geschäftsführer in ihren Ämtern gewählt bzw. bestätigt worden waren, wählten die 40 Mitglieder der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

- Lena Arnoldt
- Jürgen Banzer
- Dr. Ralf-Norbert Bartelt
- Alexander Bauer
- Armin Schwarz
- Astrid Wallmann

zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.

## LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER


seit 2011 darf ich Sie und Ihre Interessen im Wahlkreis 5 (Waldeck-Frankenberg I) im Hessischen Landtag vertreten. Ich freue mich sehr, dass ich dies auch in der neuen Legislaturperiode fortsetzen kann.

Als wiedergewählter schulpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion bin ich im Besonderen für alle bildungspolitischen Fragen zuständig. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir zu diesem, aber auch zu anderen Themen der Landespolitik Ihre Meinung mitteilen.

Für mich als Landtagsabgeordneter sind Sie wichtige Ansprechpartner in allen Fragen der Politik. Treten Sie daher mit mir und meinem Wahlkreisbüro in Korbach in Kontakt, damit ich Sie in Wiesbaden mit

meiner Stimme entschlossen vertreten kann. Gerne können Sie mich aber auch persönlich ansprechen, vereinbaren Sie dazu am besten einen Termin mit meinen Mitarbeitern (Tel.: 05631/503330).

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Hilfe des Newsletters mehr über meine Arbeit in Wiesbaden zu erfahren.

Erfahren Sie mehr über mich auch auf: [www.armin-schwarz.de](http://www.armin-schwarz.de) oder  [facebook.com/schwarz.armin](https://www.facebook.com/schwarz.armin)

Ihr



## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

In der ersten Regierungserklärung der neuen Legislaturperiode hat Ministerpräsident Volker Bouffier die zentralen Themen für die kommenden Regierungsjahre vorgestellt. Darin wollen wir die Weichen für die nächsten fünf Jahre und die kommenden Generationen stellen. Außerdem bereitet sich Hessen auf alle Varianten eines Brexit vor. Im Landtag wurde in erster Lesung ein Übergangsgesetz für einen möglichen geregelten Austritt Großbritanniens aus der EU besprochen. Darüber hinaus wurde das Thema „Schulnoten“ im Landtag debattiert. Wir sprechen uns dabei für ein klares Leistungsprinzip an unseren Schulen aus und damit für den Erhalt von Ziffernnoten.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de) besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de) richten.

Es grüßt Sie

**Holger Bellino**  
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# AUFBRUCH IM WANDEL

## – DAMIT HESSEN AUCH IN ZUKUNFT STARK, SICHER UND LEBENSWERT BLEIBT

In der ersten Regierungserklärung dieser Legislaturperiode haben wir unsere geplanten Weichenstellungen für die nächsten fünf Jahre in Hessen beschrieben, wie wir Hessen für die kommenden Generationen weiterhin als starkes, sicheres und lebenswertes Land entwickeln wollen. Wir wollen Hessen als unsere Heimat bewahren und gleichzeitig unsere Vorreiterrolle als wirtschaftsstarkes Land im Herzen Europas weiter ausbauen. Vier große Themenschwerpunkte sind dabei von zentraler Bedeutung:

### Hessen als Land der Innovation, Bildung, Wirtschaftsstärke und Digitalisierung

Die Digitalisierung erfasst nahezu alle Wirtschafts- und Lebensbereiche und setzt Gesellschaft, Unternehmen und Volkswirtschaften unter einen enormen Veränderungsdruck. Sie bietet große Chancen für den Erfolg unseres Landes. Deshalb ist eines unserer zentralen Leitbilder, Hessen als Land der Digitalisierung in die Zukunft zu führen und dabei unsere Stärken in den Bereichen Innovation, Bildung und Wirtschaft weiterzuentwickeln.

### Sicheres, handlungsfähiges und weltoffenes Hessen

Ein sicheres, handlungsfähiges und weltoffenes Hessen ist für uns das zweite, zentrale Leitbild für die Zukunft. Dies soll am Beispiel der Sicherheit deutlich unterstrichen werden: Für eine offene, liberale Gesellschaft ist es unverzichtbar und oberste Pflicht des Staates, die Freiheit und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Beide bedingen

einander. Dies kann nur gelingen durch einen handlungsfähigen, starken Rechtsstaat, mit modernen Strukturen und ausreichenden Ressourcen für unsere Sicherheitsbehörden.

### Hessen als lebenswerte Heimat für alle

Wir wollen eine lebenswerte Heimat Hessen für alle Generationen, in der Stadt und auf dem Land, die zusammenhält und eine Zukunft hat. Diese zu gestalten, ist eine zentrale Aufgabe der Landespolitik. Angesichts großer Veränderungsprozesse und einem Gefühl der Verunsicherung ist der Wunsch nach einem vertrauten Rückzugsort, nach Heimat und Wurzeln bei vielen Menschen wieder gewachsen.

### Nachhaltiges Hessen und Bewahrung der Schöpfung

Sauberes Wasser, reine Luft und gesunde Böden sind die Grundlagen unseres Lebens und Voraussetzung für die hohe Lebensqualität in unserem Land. Durch einen sorgsamsten Schutz unserer Naturräume, Wälder und Flüsse sowie der Artenvielfalt wollen wir die Schöpfung bewahren und für zukünftige Generationen erhalten. Die erfolgreiche hessische Nachhaltigkeitsstrategie werden wir deshalb konsequent weiterentwickeln.

Volker Bouffier, Ministerpräsident



# FÜR DEN ERHALT VON SCHULNOTEN

## KLARES LEISTUNGSPRINZIP AN HESSISCHEN SCHULEN

Als CDU stehen wir für ein klares Leistungsprinzip an unseren Schulen. Jede Schülerin und jeder Schüler muss anhand von überprüfbaren Kriterien beurteilt werden können. Dieses Prinzip wird in Hessen nicht abgeschafft, sondern an wenigen Schulen lediglich anders dokumentiert – nämlich in Schriftform, ähnlich eines Arbeitszeugnisses. Von den 1.800 hessischen Schulen können sich bis zu 30 pro Jahr für diesen Weg entscheiden, der übrigens auch heute bereits gemäß dem Hessischen Schulgesetz möglich ist. Ob es zu einer Veränderung kommt, dürfen die jeweiligen Schulen auch nicht alleine entscheiden, sondern Eltern und Schüler

müssen dieser ebenfalls zustimmen. Aus bisherigen Rückmeldungen gehen wir davon aus, dass dieses Angebot nur in sehr ausgewählten Konstellationen aus Schulform und Schülerzusammensetzung

„Kein Schreiben nach Gehör“

genutzt und das jährliche Kontingent somit nicht ausgeschöpft werden wird. Bei Übergängen in weiterführende Schulen, in der gymnasialen Oberstufe und vor allem auf Abschlusszeugnissen sind Ziffernoten weiterhin zwingend vorgeschrieben.

Darüber hinaus stehen wir als CDU für die Stärkung der Bildungs-

sprache Deutsch und für ein leistungsorientiertes differenziertes Schulsystem mit verschiedenen Schulformen. Das „Schreiben nach Gehör“ wird es auf unsere Initiative an hessischen Schulen



Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher

nicht geben. Für uns stehen immer das Wohl des Kindes und seine Entwicklung im Mittelpunkt unserer Politik.

# HESSEN BEREITET SICH AUF ALLE VARIANTEN DES BREXIT VOR

## LANDTAG BERÄT ÜBERGANGSGESETZ FÜR AUSTRITT GROSSBRITANNIENS



Tobias Utter, europapolitischer Sprecher

Im letzten Plenum wurde in erster Lesung auch über das Übergangsgesetz für den Austritt Großbritanniens beraten. Wir bereiten uns sowohl auf einen geregelten Austritt aus der EU als auch auf einen harten Brexit vor. Ziel ist es, die negativen Auswirkungen eines Brexit so weit wie möglich abzufedern und im besten Fall ganz zu verhindern. Die Hessische Landesregierung hat außerdem seit dem britischen Memorandum intensiv daran gearbeitet, Schäden, die der Brexit unweigerlich für unsere Wirtschaft bringen wird, so weit

wie irgendwie möglich zu vermeiden und gleichzeitig Chancen, die sich aus dem Austritt ergeben, zu nutzen.

Daher wurden bereits in den letzten Jahren Strukturen geschaffen, um den Bürgern, Arbeitnehmern und Unternehmen für alle Fälle und alle Eventualitäten Unterstützung, Informationen und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. In dieser Tradition steht auch das hessische Brexit-Übergangsgesetz, das bei einem Brexit mit Austrittsabkommen regelt, dass eventuelle Schäden für lange Jahre in Deutschland lebende Briten und unsere Wirtschaft so gering wie möglich gehalten werden.

# ANWESENHEITSPFLICHT WÄHREND DER SCHULZEIT BESTEHT GRUNDSÄTZLICH FÜR ALLE SCHÜLER

- **CDU unterstützt Engagement junger Menschen für ihre Zukunft**
- **Einsatz für den Klimaschutz wäre umso glaubwürdiger, wenn er in der Freizeit stattfinden würde**
- **Schwänzen der Schule darf nicht zum Dauerzustand werden**

„Der Klimaschutz ist eine der herausforderndsten Aufgaben unserer Zeit. Wir begrüßen es als CDU außerordentlich, wenn sich vor allem junge Menschen diesem Thema widmen, denn es geht um ihre Zukunft. Dieses Engagement wird umso glaubwürdiger, wenn es in der Freizeit geschieht und nicht während der Unterrichtszeit. Grundsätzlich gilt nämlich eine Anwesenheitspflicht während der Schulzeit für alle Schüler. Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft ist das Wissen, das sich ein Mensch während seines Lebens aneignet. Für diese Wissensvermittlung stehen unsere Schulen. Es existiert eine Vielzahl von politischen, gesellschaftlichen, historischen, kulturellen oder ökonomischen Themen, deren Bedeutung und deren Relevanz über jeden Zweifel erhaben sind. Diese gilt es im Unterricht durch ausgebildete Lehrkräfte pädagogisch sinnvoll aufzuarbeiten.“

Das Schulrecht bietet zahlreiche Möglichkeiten zur fächerübergreifenden und projektorientierten Behandlung eines The-

mas wie beispielsweise dem Klimaschutz. Dagegen ist es keineswegs zielführend, wenn Schüler um einer vermeintlich guten Sache wegen dazu angehalten werden, die Schule zu schwänzen und den Freitagvormittag nicht im Klassenzimmer, sondern auf der Straße zu verbringen. Politisches und gesellschaftliches Engagement darf am Ende nicht dazu führen, dass schulische Lernziele vernachlässigt werden und sich die Vorbereitung auf Klausuren nach den Terminen von Demonstrationen richtet. Als CDU sagen wir klar: Unter dem Deckmantel einer politischen Beteiligung ganz gleich welchen Themas, darf kein Freibrief für das Schwänzen der Schule entstehen.

Schüler sollen sich selbstverständlich in ihrer Freizeit mit aktuellen politischen Themen und Herausforderungen auseinandersetzen – das kann in Bürgerinitiativen, Vereinen, Parteien, Kirchen oder sonstigen Einrichtungen geschehen oder eben auch durch die Teilnahme an Demonstrationen. Am vergangenen Freitag haben beispielsweise Schüler für bestimmte Klimaschutzziele demonstriert – allerdings erst nach der Zeugnisausgabe am Ende des Schulhalbjahres und damit nicht auf Kosten des Unterrichtes. Ein solches Engagement nach Schulschluss für ein politisches Ziel begrüßen wir grundsätzlich als sinnvolle Freizeitgestaltung.“



*Ich freue mich über meine Wiederwahl zum schulpolitischen Sprecher und die damit verbundene Möglichkeit, meine bildungspolitische Arbeit im Hessischen Landtag fortsetzen zu können. Darüber hinaus bin ich sehr glücklich, in der kommenden Legislaturperiode als neu gewählter stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion im Fraktionsvorstand mitwirken zu können.*



*Zusammen mit Claudia Ravensburg und Thomas Viesehon habe ich an der traditionellen Jahresauftaktklausur der CDU Hessen in Künzell mit unserem Spitzenkandidaten für die Europawahl Manfred Weber und unserer Bundesvorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer teilgenommen.*



## TERMINE

- ▶ **26.- 28.02.2019**  
**Plenum**
- ▶ **26.02.2019**  
**Teilnahme am Parl. Abend der Fraport AG**
- ▶ **01.03.2019**  
**Teilnahme am Frühjahrsempfang der CDU Bad Wildungen mit Frau Dr. Katja Leikert, MdB**



*Künstliche Intelligenz und Innovation aus Hessen – Prof. Dr. Jürgen Handke von der Philipps-Universität Marburg zeigt Yuki den Roboter*

## IMPRESSUM

**CDU-Fraktion im Hessischen Landtag**  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

**Armin Schwarz MdL**  
Wahlkreis Waldeck-Frankenberg I  
Hagenstraße 3a | 34497 Korbach  
Tel.: 05631 – 50 33 30 | Fax: 05631 – 50 33 32  
[a.schwarz@ltg.hessen.de](mailto:a.schwarz@ltg.hessen.de)  
[www.armin-schwarz.de](http://www.armin-schwarz.de)  
Fotos: Scarlett Rüger, Julia Hartmann, [cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de)